

Fachbereich 20  
- Kämmerei -

im Hause

### **Beantragung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die notwendige Instandsetzung des Hilfeleistungslöschfahrzeugs (1-HLF) der hauptamtlichen Feuerwehr der Stadt Coesfeld**

Das Feuerwehrfahrzeug (1-HLF) der hauptamtlichen Feuerwehr der Stadt Coesfeld ist aufgrund größerer Schäden (u. a. gerissener Wassertank) derzeit nicht einsatzbereit. Ein Versuch, den Wassertank vor Ort zu reparieren, führte nicht zum Erfolg. Unter Beachtung der zusätzlich notwendigen Gesamtrevision inkl. Pumpenprüfung / Pumpenreparatur muss das Fahrzeug in einer Fachwerkstatt instandgesetzt werden. Die Instandsetzung dauert lt. Einschätzung der ausführenden Fachfirma voraussichtlich ca. 3 Monate.

Aufgrund der erforderlichen Einsatzbereitschaft müssen an jedem Standort der Feuerwehr Coesfeld Löschfahrzeuge in ausreichender Anzahl vorgehalten werden.

- Standort Mitte = ein Hilfeleistungslöschfahrzeug
- Standort West = ein Löschfahrzeug
- Gerätehaus Lette = ein Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie ein Löschfahrzeug auch unter Beachtung der Dekon-Komponente im Zusammenhang mit dem Gerätewagen-Dekon
- Feuerwache Rottkamp = ein Hilfeleistungslöschfahrzeug und ein Löschfahrzeug

Damit trotz Ausfall des beschädigten Fahrzeuges ein ausreichender Grundschutz für die Bevölkerung der Stadt Coesfeld gewährleistet bleibt, wurde ein Hilfeleistungslöschfahrzeug von der Firma Jürgen Schwarz Feuerwehrtechnik, Issum, als Leihfahrzeug für die Ausfalldauer des 1-HLF angemietet und bereits am 08.08.2018 abgeholt.

Die Kostenermittlung für die Reparatur des Fahrzeugs erfolgte aufgrund von Kostenvoranschlägen von Fachfirmen für die Instandsetzung des Feuerwehrfahrzeuges 1-HLF. Weiterhin fallen Kosten für das Leihfahrzeug für eine Dauer von mindestens 5 Monaten an. Es ist mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

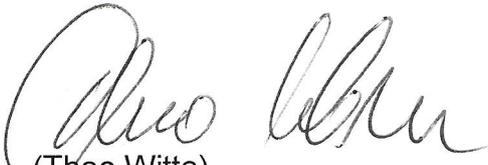
Instandsetzungskosten	rd. 80.000,00 €
Leihkosten Ersatzfahrzeug (2.380,00 € monatlich)	11.900,00 €
Einmalige Bereitstellungskosten Ersatzfahrzeug	rd. 500,00 €
Überführungskosten 1-HLF (Hin- u. Rückweg)	rd. 1.800,00 €
	<b>94.200,00 €</b>

ORDNUNG, GEWERBE, VERKEHR UND FEUERWEHR

Az.: 50-30.

Aufgrund der bisherigen sehr hohen Einsatzzahlen mit einigen Großeinsätzen (Groß- / Flächenbrände durch die extreme Trockenheit in den letzten Monaten, Unwetter mit Starkregen und Sturm) und der damit verbundenen hohen Kosten für die Lohnausgleichserstattungen / Verdienstausfallerstattungen, Kosten für Unterstützungsleistungen (THW, Versorgung), Kosten für Kraftstoffe, sind die Haushaltsansätze beim Produkt 50.24 – Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz – stark vorbelastet, so dass eine Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen für die beantragte Instandsetzungsmaßnahme nicht angeboten werden kann.

Um schnellstmöglich die Einsatzbereitschaft des eigenen Fahrzeugs wiederherzustellen sowie die Kosten für das Leihfahrzeug möglichst gering zu halten, soll eine äußerst kurzfristige Beauftragung der Instandsetzung des 1-HLF erfolgen. Deshalb werden die zusätzlich benötigten Finanzmittel von 95.000,00 € hiermit überplanmäßig mit der zusätzlichen Bitte beantragt, die Gelder schnellstmöglich bereitzustellen.



(Theo Witte)

Fachbereichsleiter